



ARMIN SCHWARZ MdL



„Tour und Talk“

Impressionen von der gemeinsamen Radtour mit meiner Kollegin Claudia Ravensburg MdL unter dem Motto „Tour und Talk“ auf dem Bahnradweg zwischen Edertal-Buhlen und Korbach.



LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER,

seit 2011 darf ich Sie und Ihre Interessen im Wahlkreis 5 (Waldeck-Frankenberg I) im Hessischen Landtag vertreten.

Als schulpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion bin ich im Besonderen für alle bildungspolitischen Fragen zuständig. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir zu diesem, aber auch zu anderen Themen der Landespolitik Ihre Meinung mitteilen.

Für mich als Landtagsabgeordneter sind Sie wichtige Ansprechpartner in allen Fragen der Politik. Treten Sie daher mit mir und meinem Wahlkreisbüro in Korbach in Kontakt, damit ich Sie in Wiesbaden mit meiner Stimme entschlossen vertreten kann. Gerne können Sie mich aber auch persönlich ansprechen, vereinbaren Sie

dazu am besten einen Termin mit meinen Mitarbeitern (Tel.: 05631/503330).

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Hilfe des Newsletters mehr über meine Arbeit in Wiesbaden zu erfahren.

Erfahren Sie mehr über mich auch auf: www.armin-schwarz.de, [facebook.com/schwarz.armin](https://www.facebook.com/schwarz.armin) oder www.instagram.com/armin_schwarz_mdL

Ihr



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Gemeinsam blicken wir zurück auf die vergangene Plenarwoche und nehmen vor allem folgende Themen in den Blick:

Am kommenden Samstag feiern wir 30 Jahre Deutsche Einheit. Ein historisch bedeutsamer Tag, den auch unser Landtagspräsident Boris Rhein zu Beginn dieser Plenarwoche angemessen würdigte. Der 3. Oktober zählt zu den großen Glücksmomenten unseres Landes. Die Wiedervereinigung in Frieden und Freiheit und das Ende der SED-Diktatur waren nicht nur ein großes Glück, sie waren auch große Befreiungsmomente, die unser Land bis heute prägen und die nur möglich waren, weil Frauen und Männer in der ehemaligen DDR durch ihr mutiges



langjähriges Eintreten für Menschen- und Bürgerrechte den Boden für die erfolgreiche Protestbewegung des Jahres 1989 und die Deutsche Einheit bereitet haben. Zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung, einem Tag der Freude und der Einheit, gedenken wir auch ganz besonders denen, die ihr Leben bei Fluchtversuchen verloren haben, die benachteiligt, verfolgt und inhaftiert wurden. Sie erinnern uns daran, dass Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit keine Selbstverständlichkeiten sind. Als Demokratinnen und Demokraten ist es daher unsere Pflicht diese Werte und Errungenschaften entschlossen und immer wieder gegen Extremisten und Verfassungsfeinde zu verteidigen und das Vermächtnis der Friedlichen Revolution zu wahren.

In einem Beitrag mit unserem digitalpolitischen Sprecher Hartmut Honka wollen wir Ihnen das digitale Förderprogramm „Distr@!“, das insbesondere auf Wirtschaft und praxisnahe Forschung ausgerichtet ist, etwas genauer vorstellen. Unsere Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus machte in ihrem Beitrag im Plenum deutlich, dass vor allem die gezielte

Förderung von Innovationskraft im Bereich der digitalen Transformation ein essentiell wichtiger Bestandteil ist, um die Chancen der Digitalisierung und die Schaffung innovativer Geschäftsmodelle noch stärker zu nutzen. Mit innovativen Ideen aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen und Start-ups und einer gezielten Förderung wollen wir die Digitalisierung in Hessen weiter vorantreiben.

Abschließend beschäftigen wir uns mit der medienpolitischen Debatte um die Anpassung des Rundfunkbeitrags und machen deutlich, warum wir als CDU-Fraktion der Anpassung des Rundfunkbeitrags zugestimmt haben und warum wir gerade in diesen Zeiten einen starken öffentlich-rechtlichen Rundfunk brauchen.

Eine interessante Lektüre und einen schönen und erholsamen Start in die Herbstferien wünscht Ihnen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

„INNOVATIONSKRAFT IN UNSEREM LAND STÄRKEN“

Interview mit dem digitalpolitischen Sprecher Hartmut Honka

Ein wichtiger Baustein für erfolgreiche Digitalisierung ist Innovationsfähigkeit – sei es bei Technologien, in der Forschung oder in Unternehmen. Was tut Hessen in diesem Bereich?

Die Kraft, Veränderungen zu gestalten und Neues zu schaffen, ist eine zentrale Voraussetzung für die Sicherung nachhaltigen Wohlstands und sozialen Zusammenhalts. Gerade die Digitalisierung bietet ein wahnsinniges Potential für tolle Innovationen in unterschiedlichsten Bereichen. Die größten Erfolgsgeschichten der Wirtschaft schreiben Firmen aus diesem Bereich! Deswegen hat das Hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung als weiteren Baustein ihrer digitalen Strategie das Förderprogramm „Distr@!“ geschaffen - ein Förderangebot, das ausschließlich auf angewandte digitale Innovationen fokus-

siert ist. Mit einem Umfang von zunächst 40 Mio. Euro sollen Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen und Start-ups unterstützt und ein signifikanter Beitrag im Bereich neuer digitaler Technologien und Innovationen geleistet werden.

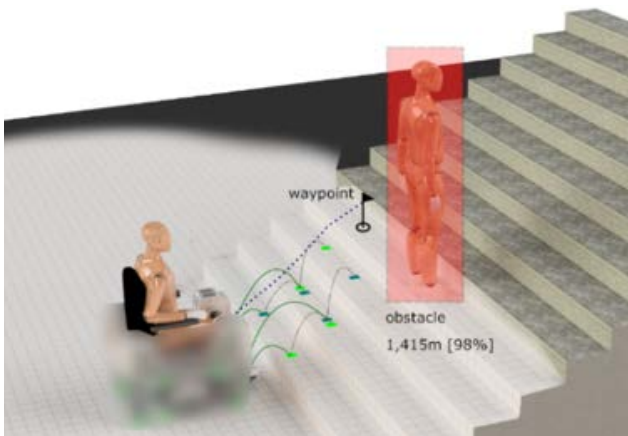
„Digitalisierung muss dem Menschen dienen“ ist ein zentrales Credo von Digitalministerin Kristina Sinemus. Wie drückt sich das in dem Förderprogramm aus? Wer und was wird genau gefördert?

Das Programm wurde bewusst breit aufgestellt, um sowohl kleine und mittlere Unternehmen, aber auch junge Unternehmen beim Aufbau digitaler Innovationen zu unterstützen. Konkret gibt es vier Hauptförderlinien: Machbarkeitsstudien, Digitale Innovationsprojekte, Wissens-

und Technologietransfer und Gründungsförderung. Seit dem Start des Programms im Januar wurden bereits 200 Anfragen gestellt und 30 Projekte mit einem Umfang von 8,4 Mio. Euro für die Förderung ausgewählt. Das ist eine starke Resonanz für dieses Programm!

Gibt es schon konkrete Beispiele für eine Förderung?





© Grafik: Prof. Dr. Oskar von Stryk / Team „Walkerchair“ TU Darmstadt

Im Juli wurde einer der ersten Förderbescheide an ein Gründerteam aus Darmstadt überreicht, das an der Entwicklung eines KI-gesteuerten Rollstuhls, dem „Walkerchair“, arbeitet. Die Fördermaßnahme, hier aus der Förderlinie für Gründungsförderung, ermöglicht die Entwicklung dieses innovativen und intelligenten Rollstuhl-Prototypen. Eine Mobilitätshilfe, die rollstuhlfahrenden Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu einer selbstbestimmteren Fortbewegung verhilft. Das ist Technik für den Menschen!

Ein Zauberwort der Digitalisierung ist die Künstliche Intelligenz. Was tut Hessen in diesem Bereich?

Eine Menge! Die Basis der Gründer- und Innovationskultur ist gerade in diesem Bereich unsere Forschungsexzellenz. Die Hessische Landesregierung sorgt dafür, dass die Stärkung der Forschung, die Ausbildung von Fachkräften, der Wissenstransfer

und die Gründerförderung künftig eng miteinander verzahnt werden. Das schafft Synergien, die es so im Bereich Künstliche Intelligenz noch nie gegeben hat.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden vielfach als Treiber für die Digitalisierung gesehen. Teilen Sie diese Einschätzung?

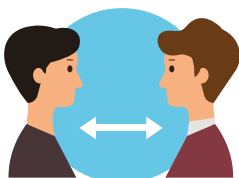
Ja, das sieht man ja bereits jetzt an vielen Stellen, und das wird sich beschleunigen. Die Corona-Pandemie und

die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung haben unser Land vor große Herausforderungen gestellt. Die Entwicklungen der vergangenen Monate haben verstärkt deutlich gemacht: Wir brauchen digitale „Backup-Strukturen“, und besonders die digitale Transformation bestehender Geschäftsmodelle ist essentiell für den Erhalt von krisenresilienter, sozialer und ökonomischer Infrastrukturen.

Es kommt jetzt darauf an, diesen Impuls zu verstärken, um die Chancen der Digitalisierung für unsere Wirtschaft, für kleine und mittelständische Unternehmen und für die Schaffung innovativer Geschäftsmodelle noch stärker zu nutzen. Und das immer mit dem Leitbild des konkreten Nutzens für die Menschen. So legen wir bspw. in den kommenden Monaten einen Schwerpunkt auf Gesundheitsthemen. Der sogenannte E-Health-Call, zu dem die Digitalministerin Anfang September aufgerufen hat, adressiert alle Distr@l-Förderlinien und zielt darauf ab, digitale Innovationsprojekte von angewandter Forschung und Entwicklung gezielt aus und für den Bereich der Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Digitalisierung birgt an vielen Stellen große Vorteile für breiteste Teile unserer Gesellschaft. Davon bin ich zutiefst überzeugt.

Die ergänzten AHA-Regeln: plus C und L

Abstand + **H**ygien + **A**lltagsmasken + **C**orona-Warn-App + **L**üften



1,5 m Abstand halten



Hände ca. 30 Sekunden gründlich mit Seife waschen



Mund und Nase bedecken



auf Smartphones installieren und nutzen



Regelmäßiges Stoßlüften

JEDES KIND SOLL VON ANFANG AN MITREDEN KÖNNEN

„Die Corona-Pandemie stellt uns weiterhin vor große Herausforderungen. Dabei verfolgen wir bei der Rückkehr zum Regelbetrieb das Ziel: Möglichst viel Unterricht in einem möglichst sicheren Umfeld. In den ersten Wochen im neuen Schuljahr haben wir von den Schulen, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern viele positive Rückmeldungen erhalten. Das ist nicht zuletzt auf das verantwortungsbewusste Verhalten der Schülerinnen und Schüler und die gute Vorbereitung an den Schulen zurückzuführen.“

Darüber hinaus wollen wir unsere Schulen und unser Bildungswesen in diesen Zeiten schwerpunktmäßig in der Lehrerversorgung, der Digitalisierung und bei der Stärkung der Bildungssprache Deutsch weiter

verbessern. Dazu hat der Hessische Landtag heute das neue Hessische Schulgesetz geändert und unsere Deutsch-Vorlaufkurse vor der Schule zur Pflicht für alle Kinder erklärt. Damit können wir nun alle Kinder, die Nachholbedarf haben, noch vor der Einschulung sprachlich fördern – schließlich damit jedes Kind zu Beginn seiner Schulzeit ausreichende Deutschkenntnisse hat.

Hessen hat mit der flächendeckenden Einführung der Vorlaufkurse bereits im Schuljahr 2002/03 eine bundesweite Vorreiterrolle eingenommen. Rund 97 Prozent der Kinder, die einen Vorlaufkurs besucht haben, konnten mit den darin erworbenen Sprachkenntnissen in die erste Klasse eingeschult werden. Der Anteil der



ausländischen Schülerinnen und Schüler, die die Schule ohne Abschluss verlassen, hat sich mehr als halbiert. Unsere Politik ebnet damit den richtigen Weg zu mehr Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit.“

INVESTITION IN DIE SICHERHEIT VON BÖMIGHAUSEN

Innenminister Peter Beuth übergibt Landeszuwendung über 59.000 Euro für den Neubau des Feuerwehrhauses Willingen-Bömighausen Wiesbaden/Willingen-Bömighausen. Innenminister Peter Beuth hat einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 59.000 Euro an die Gemeinde Willingen übergeben. Die Förderung dient dem Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Bömighausen.

„Der flächendeckende Brandschutz in Hessen ist von herausragender Bedeutung für die Sicherheit der Bevölkerung. Deshalb unterstützt die Hessische Landesregierung die von großem Ehrenamt geprägten Feuerwehren mit Rekordsummen. Das Feuerwehrhaus wird neue Heimat für die ehrenamtlichen Brandschützer aus Bömighausen und ist eine wichtige Investition in die Sicherheit. Die Kameradinnen und Kameraden erhalten mit dem modernen und funktionalen Neubau ideale Voraussetzungen für ihre tägliche Arbeit. Die Landeszuwendung für das neue Feuerwehrhaus soll auch als Anerkennung und zusätzlicher Motivationsschub für die bisher geleistete

Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr verstanden werden“, so der Minister.

Die finanzielle Unterstützung der Feuerwehren im ganzen Land bei der Beschaffung modernster Fahrzeuge und dem Bau zeitgemäßer Feuerwehrhäuser ist das Kernelement der hessischen Brandschutzförderung und von grundlegender Bedeutung für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Die Hessische Landesregierung hatte deshalb bereits in den vergangenen Jahren für eine vollumfängliche finanzielle Unterstützung der hessischen Feuerwehren gesorgt. Für die Förderung von 203 Feuerwehrfahrzeugen sowie 47 Baumaßnahmen an Feuerwehrhäusern hat das Land im Jahr 2019 mehr als 19 Millionen Euro aufgewendet.

„Sie leisten Hilfe, wenn sie gebraucht wird, rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Dass Sie bereit sind, sich in Ihrer Freizeit und weit darüber hinaus ehrenamtlich für andere einzusetzen, verdient unserer aller Anerkennung. Das Mindeste, was wir für Sie tun können, ist Ihnen die bestmögliche Ausstattung für Ihre wichtige Arbeit zur

Verfügung zu stellen. Das Land wird Sie in Ihrem Wirken auch weiterhin nach Kräften unterstützen“, so der Innenminister. Im Landkreis Waldeck-Frankenberg wurden in den vergangenen zwei Jahren insgesamt 33 Fahrzeuge und sieben Feuerwehrhäuser mit einer Gesamthöhe von mehr als 2,8 Millionen Euro gefördert.

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Armin Schwarz MdL
Wahlkreis Waldeck-Frankenberg I
Hagenstraße 3a | 34497 Korbach
Tel.: 05631 - 50 33 30 | Fax: 05631 - 50 33 32
a.schwarz@ltg.hessen.de
www.armin-schwarz.de
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de
cdu.de, cduhessen.de